

1. Sprecher: Daniel Dejcman
c/o AStA der Uni Bonn
Nassestraße 11
53113 Bonn

☎ 0228 - 737033
☎ 0157 - 38321710
✉ sp@uni-bonn.de

Bonn, den 25. Mai 2017

Beschlussausfertigung: Unterstützung der Seilbahn

Das XXXIX. Studierendenparlament der Rheinischen Friedrichs-Wilhelm-Universität Bonn hat in seiner 5. ordentlichen Sitzung vom 24. Mai 2017 mehrheitlich den angefügten Antrag der Juso-HSG zur Unterstützung der Seilbahn beschlossen.



Daniel Dejcman
- Erster SP-Sprecher -

Anlage

Beschlossene 26. Beitragsordnungsänderungsordnung



Fraktion der Juso-HSG im SP der Universität Bonn

c/o SPD Bonn
Clemens-August-Straße 64
53115 Bonn
vorstand@jusohsgbonn.de
www.jusohsgbonn.de

Bonn, den 17. Mai 2017

Antrag: Unterstützung der Seilbahn

Das SP möge beschließen:

Das Studierendenparlament der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn spricht sich für den Bau der Bonner Seilbahn aus, unterstützt diesen und ruft den Stadtrat der Bundesstadt Bonn auf, den Bau zu forcieren. Insbesondere gilt dies für die evaluierte Nordtrasse.

Das Studierendenparlament genehmigt die Verteilung von Informationsmaterial der Bundesstadt über die AStA-Kanäle als Flyer und Plakate in den Mensen und Aushangsstellen des AStAs.

Begründung

Nach der Vorstellung der finalen Ergebnisse der vom Planungsausschuss der Bundesstadt Bonn in Auftrag gegebenen Machbarkeitsstudie um Bau einer Seilbahn in Bonn am Dienstag, den 16.05.2017, liegt jetzt der Spielball beim Stadtrat. In der Vergangenheit hat sich der AStA aktiv eingebracht und war von Anfang an, seit September 2015, Mitglied im Bündnis von neun Bürgerverbänden für die Seilbahn. Er hat die Diskussionsprozesse in den Bürgerwerkstätten begleitet und die studentische Stimme dort vertreten.

Die auch in ökonomischer Hinsicht positiven Ergebnisse¹ der voraussichtlich zu rd. 90% vom Land geförderten und in den ÖPNV integrierten Seilbahn sind vielversprechend. Wir erhoffen uns zwei Sachen für die über 36.000 Studierenden der Universität Bonn:

1. Eine Verbesserung der Mobilität im Rahmen des Semestertickets entlang der Seilbahn. In Bezug auf die meisten Campi eher peripheren Stadtteilen wie z.B. Dottendorf, Kessenich, Ramersdorf, Oberkassel und Limperich werden durch den Bau der Seilbahn massiv in ihrer Attraktivität für studentisches Wohnen aufgewertet, wenn die Fahrtzeiten sich massiv reduzieren und die starke Fahrtenfrequenz der Seilbahn als Standortvorteil hinzukommt.

2. Eine nachhaltige und städtebaulich ansprechende Entlastung der äußerst angespannten Verkehrssituation am Universitätsklinikum und der Medizinischen Fakultät durch den Bau der Seilbahn zum Venusberg u.a. für die rund 3.000 Studierenden der Medizinischen Fakultät, Studierende der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät und Studierende, die den Hochschulsport am Venusberg besuchen.

Für die Fraktion der Juso-HSG

Jonas Werner

Carina Peckmann

¹ Ergebnisse aufrufbar auf bonn-macht-mit.de